

Tele-Dermatologie in Portugal

Thomas Scherzberg de Oliveira, Jorge Rozeira

Seit dem Jahr 2001 ist das Telemedizin-Projekt in der Dermatologie-Abteilung des Hospitals Pedro Hispano in Matosinhos bei Porto im Wirkbetrieb. Es zeigt, dass sich mit Telemedizin auch über größere Distanzen hinweg wertvolle Einsparungen erzielen lassen und die Qualität der Behandlung der Patienten erheblich gesteigert werden kann. Erforderlich sind ein begeisterungsfähiges Team, gute, funktionierende Technologie und die kluge Einbindung des Systems in den Normalbetrieb der beteiligten Institutionen. Der Bericht zeigt auch auf, wie die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Arzt und IT-Ingenieur entstand, wie das System geprägt und schließlich implementiert wurde.

Der intensive Dialog, der Austausch von Informationen und die Anpassung an die Gegebenheiten im Arbeitsumfeld sind für den Erfolg dieses Projektes und der eingesetzten Lösungen verantwortlich gewesen.

1 Kontakt

Als im Frühling 2000 der Melanoma- Tag in Portugal stattfand, beteiligte sich die Firma Delphine Intelligent Consulting mit einer Teststellung einer digitalen Dermatoskopie-Lösung im Hospital São Marcos in Braga im Norden Portugals.

Auf der Rückfahrt führten wir, Jorge Rozeira, Direktor der Dermatologie- Abteilung des Hospitals Pedro Hispano, und Thomas Scherzberg, Geschäftsführer der Delphine Intelligent Consulting, ein langes Telefongespräch. Ich berichtete von den telemedizinischen Details der Teststellung in Braga, dort führten wir zwischen zwei Stationen Bildübertragungen per Modem durch.

Zu diesem Zeitpunkt hatte die dermatologische Abteilung des Hospitals Pedro Hispano in Matosinhos gerade vor, ein telemedizinisches Pilot-Projekt zu starten. Es wurde danach auf Bitte des Hospitals eine Lösung erarbeitet, die im besonderen der Anforderung nach hoher Qualität der Bilddaten Rechnung trug. Durch die Erstellung von Auflichtmikroskopie- Bildern mittels der Spezialoptik des Kamerasystems wird eine hohe Sicherheit für die Erkennung der Krankheit durch den Hautarzt und für dessen Ferndiagnose erzielt.

Des Weiteren können diese Bilder sehr rasch und zeitsparend aufgenommen werden und über eine ISDN-Verbindung sehr kostengünstig und genügend schnell übermittelt werden.

2 Die Anforderungen

Diese gestalteten sich sehr umfangreich: Vier Gesundheitszentren („Centros de Saúde“ oder kurz CS), und das zentrale Hospital Pedro Hispano (PHIS) sollten für die Tele-Dermatologie miteinander verbunden werden (s. Abbildung 2). Neu und außergewöhnlich ist der Einsatz der Telemedizin innerhalb einer Stadt. Telemedizin wird oft nur als vorteilhaft anerkannt, wenn größere Distanzen zwischen den Teilnehmern liegen.

Folgende vier Gesundheitszentren in vier verschiedenen Stadtteilen beteiligen sich am Projekt

- Centro de Saúde de Marmeleiro
- Centro de Saúde de Senhora de Hora
- Centro de Saúde de Leça de Palmeiras
- Centro de Saúde de Matosinhos (Kernstadt)
- Dermatologische Abteilung des Hospitals Pedro Hispano in Matosinhos.

3 Wie funktioniert die öffentliche Gesundheitsversorgung in Portugal?

3.1 Hier eine kurze Erläuterung:

Jeder Bürger bekommt im CS einen für ihn zuständigen „Médico de Família“ (Familienarzt) zugeordnet. Im CS sind jeweiligen Familienärzte die erste Anlaufstelle für Bürger bei allen Krankheiten. Der Familienarzt ist der erste, der von den Gesundheitsproblemen eines Patienten erfährt.

Falls er als Allgemeinmediziner einen bestimmten Krankheitssachverhalt nicht alleine behandeln kann, wird der Patient an die Fachabteilung im Distrikthospital überwiesen. Der Termin wird dann vom Kranken selbst vereinbart. Die Wartezeiten sind sehr lange, sie können sogar mehr als zwei Jahre betragen.

Dieser Missstand kann, wie wir später zeigen, durch den Einsatz der Telemedizin beseitigt werden.

4 Das medizinische Konzept

Das medizinische Konzept der Lösung stammt von Dr. Jorge Rozeira, dem leitenden Direktor der Dermatologie im Hospital Pedro Hispano.

4.1 Folgende Bedingungen wurden definiert

Die Familienärzte sollen ein dermatoskopisches digitales Aufnahmesystem zur Verfügung gestellt bekommen, das die Hautoberfläche und die Hautanomalien der Patienten einfach und schnell erfassen, aufnehmen und dokumentieren kann.

Von höchster Wichtigkeit ist die hohe Qualität der Bildaufnahmen, die ja den direkten visuellen Kontakt ersetzen müssen...

Dokumentinformationen zum Volltext-Download

Â

Titel:

Tele-Dermatologie in Portugal

Artikel ist erschienen in:

Telemedizinführer Deutschland, Ausgabe 2004

Kontakt/Autor(en):Technische Realisierung des Projekts:

Dipl.-Ing. Thomas Scherzberg de Oliveira

Delphine Intelligent Consulting

Rua Batolomeu Dias 7

P-3030-041 Coimbra

Portugal

delphine@netc.pt

Seitenzahl:

7,5

Sonstiges

11 Abb. Dateityp/ -größe: PDF / 16.900 kB Click&Buy-Preis in Euro: kostenlos

Â

Rechtlicher Hinweis:

Ein Herunterladen des Dokuments ist ausschließlich zum persönlichen Gebrauch erlaubt. Jede Art der Weiterverbreitung oder Weiterverarbeitung ist untersagt. Hier gehts zum freien PDF Download...